



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Az.: 12 - 0305.3 (0806)

Stuttgart, 29.10.2021

Stellenausschreibung

Baden-Württemberg ist eine Zukunftsregion und Stuttgart eine Stadt des Wachstums, der Hochtechnologie, der Spitzenkultur und der landschaftlichen Schönheit. Dazu tragen auch Mittel aus den Fonds der Europäischen Union bei. Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung - EFRE - fördert vor allem Forschung, Innovation und nachhaltige Entwicklung. Bei der Verwaltung des EFRE dabei zu sein heißt also, Zukunft zu gestalten. Weitere Informationen zu den EFRE-Programmen Baden-Württembergs sowie zu REACT-EU finden Sie unter www.efre-bw.de sowie www.2021-27.efre-bw.de.

Beim Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) ist in Referat 40 - EFRE – ab sofort die befristete Stelle

einer Referentin / eines Referenten (w/m/d)

für die Dauer der Elternzeit und einer sich daran anschließenden Teilzeitbeschäftigung der Stelleninhaberin bis 25.10.2024 zu besetzen. Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt bis zum 04.10.2022 100 %, danach bis 25.10.2024 50 %. Der Dienort ist Stuttgart.



charta der vielfalt



Die Stellenbesetzung erfolgt entweder

- im Wege einer Abordnung von Beamten/Beamtinnen des höheren Dienstes bis zur Besoldungsgruppe A 14 oder Arbeitnehmern/Arbeitnehmerinnen in Entgeltgruppe 13 oder
- durch eine befristete Neueinstellung beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung unter gleichzeitiger Abordnung an das MLR.

Im Falle einer befristeten Neueinstellung richtet sich das Beschäftigungsverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen aller tariflichen und persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 TV-L.

Das Aufgabengebiet liegt in der Begleitung der EFRE-Programme Baden-Württemberg einschließlich REACT-EU. Neben der Förderung der wirtschaftlichen und technologischen Entwicklung des Landes findet in dem Programm die nachhaltige Entwicklung im Hinblick auf Klima- und Umweltschutz besondere Berücksichtigung.

Die Aufgaben liegen daher insbesondere in folgenden Tätigkeiten:

- Wahrnehmung der Funktion der/des Umweltbeauftragten,
- Umsetzung und Fortschreibung des etablierten Bewertungssystems für Umweltwirkungen der Projekte einschließlich Kontrollen,
- Aufstellung und Umsetzung des Indikatorensystems für Output und Ergebnisse der Projekte und Überwachung,
- Begleitung der beteiligten Stellen bei der Auswahl der Projekte mit Blick auf die Erreichung der Programmziele,
- Erstellung von Arbeitshilfen für die an der Förderung beteiligten Verwaltungsstellen und die Projektträger,
- Durchführung von Schulungen für die an der Antragsprüfung Beteiligten,
- Auswertungen und Berichte,
- Begleitung der externen Bewertung,
- Unterstützung der Programmplanung,
- Öffentlichkeitsarbeit.

Die Schwerpunktsetzung im Rahmen dieses Aufgabenfeldes kann sich im Verlauf der Förderperiode ändern.

Voraussetzung ist:

- ein erfolgreich abgeschlossenes Diplom- (Universität) oder Masterstudium in einem Studiengang mit umweltbezogenen Studieninhalten (bei einem Masterabschluss muss auch der berufsqualifizierende Abschluss – Bachelor – in der gleichen Fachrichtung abgelegt worden sein),
- gute Englischkenntnisse,
- fundierte Kenntnisse im Bereich EDV-gestützter Verfahren zur Datenauswertung und –darstellung,
- die Handhabung gängiger Standard-Softwareprogramme (MS-Office),
- analytisches Denkvermögen und ausgeprägte Fähigkeit zum konzeptionellen Arbeiten,
- hohe Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit und Organisationsfähigkeit,
- die Bereitschaft, sich auch kurzfristig in neue thematische Schwerpunkte einzuarbeiten,
- die Fähigkeit zur Teamarbeit,
- selbständiges, strukturiertes und systematisches Arbeiten.

Erfahrungen in dem beschriebenen Aufgabenfeld, insbesondere in der Analyse und Bewertung der Umweltwirkungen von Projekten, im Umgang mit Indikatorensystemen sowie in der Begleitung und Umsetzung von EU-Maßnahmen sind von Vorteil.

Wir möchten den Anteil der Frauen im Ressortbereich des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz weiter erhöhen und sind deshalb an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Bitte senden Sie diese unter der Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und **unter der Angabe der Kennziffer 0806/3714 bis zum 18.11.2021** an das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz – Personalreferat -, Postfach 10 34 44, 70029 Stuttgart, oder per E-Mail (bitte zusammengefasst in einer Anlage im pdf-Format, max. 3 MB) an bewerbungen@mlr.bwl.de. Bitte geben Sie bei Bewerbungen per E-Mail diese Kennziffer unbedingt auch im Betreff Ihrer E-Mail an.

Für telefonische Auskünfte steht Frau Barbara Eusterschulte, Telefon (0711) 126-2220, gerne zur Verfügung.

Die Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Artikel 13 DS-GVO können Sie unserer Homepage unter www.mlr-bw.de/daten-schutz-bewerberverfahren entnehmen.

gez.: Dr. Florian Gibis
Leiter des Personalreferats